## Kommentar

Es ist schon erstaunlich, was aus einem nicht genutzten Stück Land werden kann, wenn Profis planen und Hand anlegen. Dort, wo vor Monaten noch das Kraut wuchs, ist jetzt ein wirklich schönes, parkähnliches Areal entstanden. Es fiel dem Laien vorher schwer, sich so etwas auf dem einst so trist wirkenden Fleckchen Land vorzustellen. Für 200.000 Euro kann man natürlich auch einiges erwarten.

Sehr auffällig ist die starke optische Aufwertung der sanierten Heilig-Kreuz-Kapelle, die dank der Blickachse vom Dorfplatz aus möglich wurde. Wenn im Frühjahr die Vegetation Schritt für Schritt das Areal immer grüner macht, dürfte das Gelände zunehmend ein Ort des Erholens sowie – wichtig für viele Menschen – in dieser Nähe zum Friedhof auch ein Ort der Besinnung sein. Und weil man in der Zwischenzeit sein E-Bike oder E-Auto aufladen kann, während man sich alles anschaut, ruht oder ein Picknick macht, wird der Platz auch den Tourismus stärken.

Haldem hat ein echtes Sahnestück bekommen, dass es verdient, von den Bürgern angenommen zu werden.

Dieter Wehbrink